

Isolde Krahle  
Kreisgeschäftsführerin  
Eisenbartstr. 28  
91154 Roth  
Tel.: 09171/852792  
Mobil: 0160/92478563  
E-Mail: isolde.krahle@fw-kreis-roth.de



**FW- Freie Wähler Kreisverband Roth e.V.**

## Pressemitteilung

### **Roth - Die Themen Bildung und erneuerbare Energien standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des Kreisverbandes Roth der Freien Wähler.**

In seinem Jahresrückblick bezeichnete es Kreisvorsitzender Hermann Kratzer als grundlegend, die politischen Standpunkte und Ziele zu bestimmen und deren Umsetzung zu planen. Vor allem in die schulische Bildung müsse investiert werden. Die geplante bayerische Mittelschule bezeichnete er als „Notoperation am sterbenden Patienten“. Sie sei ein Irrweg und werde dazu führen, dass maximal 4 – 5 große Schulzentren im Landkreis übrig blieben. Die Freien Wähler fordern ein modernes, vernünftiges, wohnortnahes und pädagogisch sinnvolles Schulsystem.

Bezirkvorsitzender Walter Schnell hob hervor, dass es besser sei, wenige Themen und diese dafür intensiver zu behandeln. Entscheidend seien die Qualität und die Nachhaltigkeit der Politik. Er betonte, dass sich die Freien Wähler vehement gegen eine Grüne Gentechnik und für die Förderung der erneuerbaren Energien einsetzen.

In diesem Zusammenhang wies Hermann Lorenz auf das „Energiebündel Roth Schwabach“ hin, das im Januar gegründet wurde. Ziel sei es, bis zum Jahr 2030 eine nachhaltige, möglichst lokale und umweltfreundliche Energieversorgung zu erreichen. Hierzu bestehe Konsens im Kreis Roth und in der Stadt Schwabach.

Fraktionsvorsitzender Alfred Zottmann bezeichnete es als vorrangiges Ziel, die finanziellen Nöte der Kommunen zu lindern. Beim geplanten Bau des neuen Gymnasiums Wendelstein konnte auf Drängen der Freien Wähler ein Passivhausstandard nahezu verwirklicht werden. Dies werde die wirtschaftlichen Folgekosten enorm senken.

Abschließend stellte der Kreisvorsitzende Hermann Kratzer fest: „Die Lösung der anstehenden Probleme erfordert Mut, Kraft und Energie auf allen politischen Ebenen. Der Wähler verlangt Präsenz und will gut vertreten werden. Dafür werden sich die Freien Wähler einsetzen.“